



Bewerbung “Wald + Kirche – nachhaltig und spirituell”

Schicken Sie uns Ihre Bewerbung gerne in digitaler Form per E-Mail an: waldpreis@ekkw.de.

Für postalische Einsendungen gilt die Adresse: Landeskirchenamt der EKKW
Dezernat für Bau und Liegenschaften
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Ihre Rückfragen richten Sie bitte gleichfalls an: waldpreis@ekkw.de.

Einsendeschluss ist der 30. September 2022 (Datum des E-Mail-Eingangs bzw. des Poststempels)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Allgemeine Angaben zur Bewerbung

Name des/der Bewerbers*in
Ev. Matthäuskirchengemeinde Bad Hersfeld
Ansprechpartner*in
Pfarrer Rainer Bätzing
Adresse
Geistalweg 7, 36251 Bad Hersfeld
Telefon
06621-2504
Fax
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Mail
pfarramt.badhersfeld-matthaeuskirche@ekkw.de
WWW
matthaeuskirche-bad-hersfeld.de



Das Projekt/die Initiative

Name des Projektes/der Initiative
Waldgottesdienst Heenes

Leiter*in/Verantwortliche*r des Projektes/der Initiative
Rainer Bätzing

Ort des Projektes/der Initiative
Wald 2km nordwestlich von Heenes

Geschätzte Gesamtkosten des Projekts/der Initiative
keine Kosten

Seit wann gibt es Ihr Projekt/Ihre Initiative, wie ist der derzeitige Stand und wie lange soll es dauern?
20.6.2021 – Zukunft 2x pro Jahr

Wer ist an dem Projekt/der Initiative beteiligt? (z. B.: Engagierte; Hauptamtliche; Kooperationspartner)
Kirchengemeinde Ev. Matthäuskirche, Ortskommune Bad Hersfeld-Heenes, Vereine Heenes, Leitungsgruppe

Wie wird Ihr Projekt/Ihre Initiative finanziert? (z. B.: Spenden; Kollektenmittel)
- Kostenfrei -



Grundidee und Konzept des Projekts/der Initiative // ca. 2400 Zeichen



Waldgottesdienst

20. Juni. Es ist heiß. Mehr als 40 Heenser sind zusammengekommen. Wir ziehen los, in den Wald. **Lias** trägt das Pilgerkreuz voran. Im Wald ist es wunderbar ruhig und schattig. Und dann sind wir da; auf der Lichtung an der Pflanzhütte sucht sich jeder seinen Platz. **In der Mitte die mächtige, alte Eiche.** Ringsherum hohe Laubbäume in Saft und Kraft. Wir singen „Geh aus, mein Herz“. Endlich wieder singen! **Uwe Hohmann** erzählt die Geschichte(n) des Ortes. Wie hier eine Baumschule angelegt wurde. Wie hier die Kamphütte gebaut und genutzt wurde: Der Förster hatte von seinem Tisch in der Hütte einen guten Blick auf die Arbeiten in der Pflanzung. **Lucas Sichardt** erzählt von der Initiative „Parents for Future“ und mahnt uns zu einem achtsamen Umgang mit Wald und Flur. **Familie Schindler** musiziert mit zwei Flöten, einer Trompete, mit Gesang und technischer Musikboxunterstützung. Dazu gibt es Lesungen, Gebete und den Segen, gesprochen von Pfarrer **Rainer Bätzing**.

Der nächste Waldgottesdienst wird am 31.10.2021 am gleichen Ort sein.





Informationen zum Projekt/zur Initiative // pro Frage 800 Zeichen

Welche Kontaktflächen bietet Ihr Projekt/Ihre Initiative im Hinblick auf die vielfältigen Themen, Leistungen und Herausforderungen des Ökosystems Wald?

Grundlage unseres Projekts ist die generationenübergreifende Zusammenarbeit von vier sehr unterschiedlichen Menschen mit Zugängen zu vier wichtigen Lebensbereichen:

Förster a.D. Uwe Hohmann, Jg. 1942 ist unser Waldexperte mit lebenslangem Erfahrungswissen „Wald“
Friedensaktivist Lucas Sichardt, ein Kinderarzt, Jg. 1992, steht für Fridays for Future, Umweltfragen
Musikerin Christiane Linke-Schindler, eine Ärztin, Jg. 1977, macht mit ihrer 5köpfigen Familie die Musik
Pfarrer Rainer Bätzing, Jg. 1963, steht für Bibel, Spiritualität, singen und beten

Inwiefern gestalten Sie in Ihrem Projekt/Ihrer Initiative Elemente einer Bildung für nachhaltige Entwicklung im Themenfeld Wald und Forst?

Am 20.6.21 erläuterte U. Hohmann ausführlich die Geschichte der Waldlichtung an der Kamphütte; wir lernten viel über Waldwirtschaft und über den heutigen Baumbestand dort.

L. Sichardt warb für einen achtsamen, schonenden Umgang mit Wald und Natur und gab viele Beispiele für eine nachhaltige, umweltschonende Lebensweise.

Diese Themen und Betrachtungen setzten wir am 31.10. beim 2. Waldgottesdienst fort, und auch am 15.5.22 (3. Waldgottesdienst) wird es neben einem geistlichen Grundthema um diese Lebensbereiche gehen.

Welche Zugänge zu spirituellem Erleben ermöglicht Ihr Projekt/Ihre Initiative?

Welche neuen Wege zur Förderung der Ausstrahlung kirchlichen Wirkens sollen erschlossen werden?

Die 45 Teilnehmenden am 20.6.21 waren trotz über 30°Celsius zwei Stunden lang aufmerksam und interessiert dabei, im Alter von 13-80 Jahren, Männer, Frauen und Kinder, überwiegend aus Heenes, aber auch von außerhalb. Das gemeinsame Singen und Beten auf der Waldlichtung war außerordentlich intensiv und hatte gefühlt eine ganz andere Qualität/Atmosphäre als z.B. am gleichen Tag vormittags in der Matthäuskirche. Die Menschen haben da im Freien auch keinerlei Probleme, öffentlich laut einen Psalm, ein Vaterunser mitzusprechen und Lieder wie EG 503, EG 324, EG 170 mitzusingen.

In welcher Weise fördert Ihr Projekt/Ihre Initiative Kooperation und Engagement? Wie verwirklicht es darin den Grundsatz der Gemeinwesenorientierung?

Der Waldgottesdienst ist keine „Seniorenveranstaltung“, da der Anweg zu Fuß (2 km) eine gewisse körperliche Herausforderung darstellt. Es gab eine erfreuliche Zusammenarbeit/Durchmischung von Kirchenkerngemeinde / Kirchenvorstand, Konfirmandenfamilien, Heenser Vereinsmitgliedern, Ortsbeirat Heenes, Hersfelder Umweltfreunden, Kirchenleuten aus den Nachbargemeinden.

Wie motiviert Ihr Projekt/Ihre Initiative, den Wald in seiner Bedeutung und Vielfalt wahrzunehmen? Wie erzielt es kontextbezogen eine möglichst große Ausstrahlung in die Öffentlichkeit?

Die Lichtung mit den alten Eichen ist ein sehr besonderer, spiritueller Ort. Wir beziehen uns in unseren Gottesdiensten bewusst auf den Wald, die Bäume, die spirituelle Erfahrung dort, und reden an diesem sehr eigenen Ort nicht etwa über etwas ganz Anderes.

Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über Gemeindebote, facebook, homepage, Hersfelder Zeitung und insbesondere über Mundpropaganda der Teilnehmenden, die noch lange von dem Erlebten weitererzählen.



Zusätzlich zum Formular eingereichte Unterlagen:

(Dateien größer als 10 MB stellen Sie uns möglichst über einen Download-Link zur Verfügung, senden uns diese über WeTransfer [max. 2 GB kostenlos versendbar] oder ähnliche Dienste oder schicken uns eine DVD mit kopierfähigen Dateien. Fotos bitten wir nach Möglichkeit in digitaler Form einzureichen, vorzugsweise im jpg-Format.)

Hier bitte Zahl und Art der Anlagen (z.B. 2 Zeitungsartikel, 5 Fotos, 2 Flyer) und ggf. einen Download-Link eintragen:

Herzliche Einladung



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Einverständnis zur Verwendung von Texten und Bildmaterial / Teilnahmebedingungen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass im Falle einer Auszeichnung Texte und Bildmaterial Ihrer Bewerbung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Vergabe des Wald-Preises zeitlich unbegrenzt in Online- und Offline-Medien verwendet werden dürfen oder zur Gestaltung von Werbematerial für den Wettbewerb (wie z. B. Flyer) verwendet werden dürfen. Texte können von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck zum Zwecke der Veröffentlichung redaktionell überarbeitet werden.

Einwilligung abgebildeter Personen

Wenn Sie uns Filme oder Fotos zusenden, auf denen Personen wiedererkennbar abgebildet sind, gehen wir davon aus, dass Sie die Einwilligung der abgebildeten Personen eingeholt haben, dass die Fotos/Filme wie oben beschrieben durch uns verwendet werden dürfen. Vergleichbares gilt für Audioaufnahmen.

Die von Ihnen bei der Bewerbung angegebenen Daten werden von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck zur Durchführung des Wald-Preises verwendet. Mehr Informationen zu Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten durch uns erhalten Sie unter waldpreis@ekkw.de.

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbungsunterlagen erkennen Sie die Teilnahmebedingungen des Wald-Preises an.



Bad Hersfeld, 25.3.2022
Rainer Bätzing, Pfarrer,
KV-Vorsitzender Ev. Matthäuskirche
Ort, Datum

Unterschrift